



Blockheizkraftwerk für das Johannisbad

Stadtwerke investieren 350.000 Euro in moderne Technik

FREIBERG – Etwas mehr als zwei Tonnen schwebten am Dienstag über dem Freiburger Johannisbad. Fünf Mal hob ein 40-Tonnen-Kranwagen die Einzelteile eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) vom Parkplatz aus über die geöffnete Saunaterasse bis ins zweite Untergeschoss des Bades. „Bis Ende der Wo-

che soll das BHKW mit dem Schaltschrank verbunden werden, teilte Sylvia Fiedler vom Marketing der Stadtwerke AG mit.

Bislang sei das Johannisbad ausschließlich mit Fernwärme des Heizkraftwerkes an der Chemnitzer Straße versorgt worden. Der im Bad benötigte Strom sei aus dem allgemei-

nen Stromnetz bezogen worden. Das neue BHKW soll knapp 50 Prozent des Wärme- und bis zu 70 Prozent des Strombedarfes vor Ort erzeugen. Die Stadtwerke investieren laut Fiedler 350.000 Euro. Bis Ende August sollen die Bauarbeiten in der Technikebene des Bades abgeschlossen sein. (bk)